



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 600 03 830 T2 2004.05.27**

(12)

Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) **EP 1 218 206 B1**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **600 03 830.0**

(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/US00/26636**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **00 968 449.9**

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: **WO 01/025028**

(86) PCT-Anmeldetag: **28.09.2000**

(87) Veröffentlichungstag

der PCT-Anmeldung: **12.04.2001**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **03.07.2002**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **09.07.2003**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **27.05.2004**

(51) Int Cl.⁷: **B44F 1/06**

B44C 5/00, B65D 51/24, B65D 23/00

(30) Unionspriorität:

410936 05.10.1999 US

(73) Patentinhaber:

Colgate-Palmolive Co., New York, N.Y., US

(74) Vertreter:

Uexküll & Stolberg, 22607 Hamburg

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT,
LI, LU, MC, NL, PT, SE**

(72) Erfinder:

ZAKSENBERG, Issac, Scotch Plains, US

(54) Bezeichnung: **DREI-DIMENSIONALE BEHÄLTERVERZIERUNG**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Behälter, der ein oder mehrere komplementäre Bilder oder Zeichen auf dem Behälter und eine dreidimensionale Form hat, die wiederum komplementär zu den komplementären Bildern oder Zeichen ist. Insbesondere betrifft die Erfindung einen Behälter mit einem herabhängenden Teil, einem oder mehreren komplementären Bildern oder Zeichen an oder innerhalb des Behälters, einer dreidimensionalen Form, die an dem herabhängenden Teil befestigt ist oder ein einstückiges Bestandteil des herabhängenden Teils ist und die koordiniert mit den anderen Bildern oder Zeichen an und/oder innerhalb des Behälters ist.

[0002] Es gibt einen andauernden Bedarf, Behälter zu dekorieren, um sie attraktiver zu machen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Behälter für andere sichtbar und benutzbar zur Verfügung steht. Behälter dieser Art werden zum Spenden vielerlei Produkte verwendet, wie etwa Handseifen, die üblicherweise auf einer Oberfläche eines Waschbeckens aufgestellt werden. Diese Behälter sind durch ein dekoratives Etikett an der vorderen und/oder hinteren Oberfläche dekoriert. Dies wurde durch zusätzliche Verwendung eines koordinierten Designs auf einer Folie verbessert, die innerhalb des Behälters eingesetzt war. Dieses letztere Konzept ist Gegenstand von US-Patent 5,937,554. Diese dekorierten Behälter des Standes der Technik können jedoch verbessert werden. Eine solche Verbesserung in der Behälterdekoration wird in dieser Patentanmeldung beschrieben.

[0003] Das Problem, das sich stellte, besteht darin, wie eine dreidimensionale Form in einem Behälter effektiv befestigt werden kann. Dies kann ein Behälter sein, bei dem das enthaltene Produkt aus dem Behälter gegossen oder aus dem Behälter mittels eines Pumpspenders oder einer anderen Vorrichtung ausgegeben wird. Dieses Problem wird durch die Verwendung eines herabhängenden Teils gelöst, an dem die dreidimensionale Formdekoration in einem unteren Bereich des Teils befestigt ist oder das die dreidimensionale Formdekoration als einstückigen Bestandteil des herabhängenden Teils umfasst. Das herabhängende Teil kann ein Teil des Behälterverschlusses sein oder kann eine Einheit sein, die auf einem oberen Rand unterstützt ist und durch den Verschluss in Position gehalten wird. Wenn der Behälter einen Pumpspender aufweist, kann das Tauchrohr vollständig oder teilweise von dem herabhängenden Teil umgeben sein oder das Tauchrohr kann das herabhängende Teil umfassen. In jedem Fall kann eine dreidimensionale Form, wie ein Gegenstand, in effektiver Weise in einem Behälter angeordnet werden, wobei diese dreidimensionale Form mit einem Bild oder Zeichen auf einer vorderen und/oder hinteren Oberfläche des Behälters koordiniert (darauf abgestimmt) ist. Dies verstärkt den dreidimensionalen Effekt des Bildes auf dem Behälter und des Objekts oder der anderen dreidimensionalen Form innerhalb

des Behälters.

[0004] Der relevante Stand der Technik ist in US-Patent 4,733,785 und US-Design-Patent 240,789, US-Design-Patent 243,817, US-Design-Patent 318,794 und PCT-Anmeldung WO 94/29838 ausgeführt. US-Patent 4,733,785 beschreibt eine Aufnahmekammer mit Werbematerial, das an einem Strohhalm in einem Behälter befestigt ist. Die US-Design-Patente 240,789 und 243,817 offenbaren Objekte, die an Trinkstrohhalmen befestigt sind. US-Design-Patent 318,794 beschreibt eine dekorative Spirale, die an dem Pumpenkörper einer Pumpe befestigt ist, die Teil eines Behälters ist. WO 94/29838 beschreibt einen Behälter, der ein zweidimensionales oder dreidimensionales Werbemedium in dem Behälter haben kann. Jedoch offenbart keine dieser Referenzen ein dreidimensionales Bild oder Zeichen, das an einem herabhängenden Teil des Behälters befestigt ist, und keine der Referenzen offenbart, eine solche dreidimensionale Form, die auch mit Bildern oder Zeichen auf der vorderen und/oder hinteren Oberfläche des Behälters koordiniert ist. Durch die Verwendung einer dreidimensionalen Form, die an einem herabhängenden Teil befestigt ist, und die Koordinierung (Abstimmung) der dreidimensionalen Form mit Bildern oder Zeichen auf eine oder mehreren der vorderen und der hinteren Oberflächen des Behälters ergibt sich eine Verstärkung der dreidimensionalen Wirkung und ein Behälter mit einer verbesserten Dekoration.

[0005] Die vorliegende Erfindung löst das Problem, wie die dreidimensionale Dekoration des Behälters zu verstärken ist. Die dreidimensionale Wirkung tritt stärker hervor, wenn ein dreidimensionales Bild oder Design, wie ein Gegenstand, Teil der Gesamtdekoration wird. Sie löst auch das Problem, wie das dreidimensionale Teil in einem Behälter in effektiver Weise befestigt wird.

[0006] Die vorliegende Erfindung ist auf Produktbehälter gerichtet, die eine verbesserte dekorative Erscheinung haben. Es ist bekannt, dekorative Etiketten auf Behälter aufzubringen, um das Erscheinungsbild des Behälters zu verbessern. Es ist auch bekannt, Gegenstände innerhalb eines Behälters aufzuhängen, um das Erscheinungsbild eines Behälters zu verbessern. In der vorliegenden Erfindung wird das Erscheinungsbild eines Behälters verbessert, indem dreidimensionale Formen, wie etwa Gegenstände innerhalb des Behälters in effektiver Weise befestigt werden. Diese dreidimensionalen Formen sind von einer Art, um in Zusammenwirkung (Koordinierung) mit den Etiketten auf der vorderen und/oder hinteren Oberfläche des Behälters zu treten, um eine eindrucksvolle dreidimensionale Wirkung zu bieten.

[0007] Die dreidimensionalen Formen sind innerhalb des Behälters aufgehängt, indem sie an einem herabhängenden Teil befestigt sind oder einstückiger Bestandteil des herabhängenden Teils sind. Das herabhängende Teil ist an einem Ende des Behälterverschlusses angeordnet und verläuft nach unten in den

Behälter hinein. Das Ergebnis ist, dass die dreidimensionale Form innerhalb des Behälters aufgehängt erscheint.

[0008] Das herabhängende Teil wird entweder durch den oberen Rand des Behälters unterstützt und durch den Verschluss in Position gehalten oder dadurch, dass es einstückig mit dem Verschluss ist. Das herabhängende Teil kann einen geformten Gegenstand haben, der an einer Oberfläche angebracht ist, oder das herabhängende Teil ist so geformt, um den Gegenstand zu bilden. Das herabhängende Teil kann im Wesentlichen jede Form haben, die durch eine Behälteröffnung hindurchpasst. Normalerweise ist diese Behälteröffnung die Füll/Ausgabeöffnung, und der Behälter ist eine Flasche. Das herabhängende Teil ist vorzugsweise kreisförmig oder vieleckig in der Form und in Querschnittsrichtung durchgehend. Das herabhängende Teil kann jedoch auch in Querschnittsrichtung durch einen Längsschlitz oder eine andere Lücke unterbrochen sein. Eine solche Lücke gestattet es, dass das herabhängende Teil zusammengedrückt wird, um durch eine Behälteröffnung hindurchzupassen, und hilft beim Zusammenbau des Behälters.

[0009] Durch das herabhängende Teil kann auch ein Tauchrohr einer Pumpspendeeinheit hindurchlaufen, wobei das herabhängende Teil ein dekoratives Erscheinungsbild bietet und das Tauchrohr wenigstens teilweise verbirgt. Als eine weitere Option kann das herabhängende Teil das Tauchrohr einer Pumpspendeeinheit aufweisen und kann einen dekorativ geformten Gegenstand aufweisen oder einen daran befestigten dekorativ geformten Gegenstand aufweisen.

[0010] Der Behälter ist vorzugsweise durchsichtig bis durchscheinend und hat ein Bild oder ein Zeichen auf einer Oberfläche wie etwa einer vorderen oder hinteren Oberfläche, das mit der dreidimensionalen Form an dem herabhängenden Teil koordiniert (abgestimmt) ist. Am meisten bevorzugt ist die dreidimensionale Form an dem herabhängenden Teil mit einem Design auf einer vorderen und einer hinteren Oberfläche des Behälters koordiniert, um einen eindrucksvollen dreidimensionalen Effekt zu erzielen.

[0011] Die dekorative Wirkung wird verstärkt, wenn die Flüssigkeit in dem Behälter im wesentlichen durchsichtig ist. Sie kann eine Tönung einer Farbe haben, jedoch muss das herabhängende Teil durch die vordere und/oder hintere Oberfläche des Behälters visuell wahrnehmbar sein. In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform haben das Material des herabhängenden Teils, und optional eines Tauchrohrs, und des flüssigen Produkts Brechungsindizes innerhalb von 0,5, und besonders bevorzugt innerhalb von 0,25 voneinander. Auf diese Weise wird das herabhängende Teil, und das Tauchrohr, wenn es vorhanden ist, im Wesentlichen in dem Produkt verschwinden, mit Ausnahme des dreidimensionalen Designs, das an dem herabhängenden Teil oder dem Tauchrohr befestigt ist oder Teil dessen ist. Die drei-

dimensionale Form wird eine von dem herabhängenden Teil und der enthaltenen Flüssigkeit verschiedene Farbe haben, um so einen unterschiedlichen Brechungsindex zu haben und klar sichtbar zu sein.

[0012] Das Ergebnis ist ein neuartiges und verbessertes Erscheinungsbild des Behälters. Der Behälter ist sehr dekorativ und hat ein einzigartiges dreidimensionales Erscheinungsbild.

[0013] Die Zeichnungen zeigen eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung mit anderen aus den Zeichnungen deutlichen Ausführungsformen.

[0014] **Fig. 1** ist eine vordere Draufsicht auf einen Behälter mit einem herabhängenden Teil mit einer damit einstückigen dreidimensionalen Form.

[0015] **Fig. 2** ist eine vordere Draufsicht auf einen Behälter mit einem herabhängenden Teil mit einer daran befestigten dreidimensionalen Form.

[0016] **Fig. 3** ist eine vordere Draufsicht auf den Behälter aus **Fig. 2** einschließlich einer Pumpe mit einem Tauchrohr.

[0017] **Fig. 4** ist eine vordere Draufsicht auf den Behälter aus **Fig. 1** mit einem Tauchrohr.

[0018] **Fig. 5** ist eine Querschnittsansicht des Behälters aus **Fig. 3** entlang der Linie 5-5.

[0019] **Fig. 6** ist eine Querschnittsansicht des Behälters aus **Fig. 4** entlang der Linie 6-6.

[0020] **Fig. 7** ist eine Draufsicht auf ein herabhängendes Teil, das einen Längsschlitz hat.

[0021] **Fig. 8** ist eine Querschnittsansicht des herabhängenden Teils aus **Fig. 7** entlang der Linie 8-8.

[0022] **Fig. 9** ist eine Draufsicht auf ein herabhängendes Teil, das Teil des Verschlusses ist.

[0023] **Fig. 10** ist eine Draufsicht auf einen Behälter, der ein Tauchrohr mit einer dreidimensionalen Form und damit koordinierte Bilder oder Zeichen auf den vorderen und hinteren Oberflächen hat.

[0024] **Fig. 11** ist eine Querschnittsansicht des Behälters aus **Fig. 10** entlang der Linie 11-11.

[0025] Es werden nun die bevorzugten Ausführungsformen der Erfindung unter Bezugnahme auf die Zeichnungen beschrieben. Verschiedene Modifikationen zu den beschriebenen bevorzugten Ausführungsformen sind auf das gleiche Konzept gerichtet und werden als Teil der vorliegenden Erfindung betrachtet.

[0026] In **Fig. 1** ist ein Behälter **20** gezeigt, der eine Bodenwand **21**, eine Seitenwand **22**, eine Schulter **23** und einen Hals **24** hat. Der Hals hat ein Gewinde **30**, das mit einem Gewinde **28** an dem Verschluss **26** ineinander greift. Nach unten in den Behälter erstreckt sich ein herabhängendes Teil **34**. Dieses herabhängende Teil hat einen Flansch **32** am oberen Ende, der auf dem oberen Rand **27** des Halses **24** des Behälters ruht. Etwa in der Mitte des Trägers ist eine dreidimensionale Form **36**. Diese ist hier als ein einstückig gegossenes Teil des herabhängenden Teils **34** gezeigt. Es ist ein Bereich **38** des herabhängenden Teils unterhalb der dreidimensionalen Form **36** vorhanden.

[0027] Das herabhängende Teil **34** kann im wesent-

lichen jede Form haben. Es kann eine zylindrische Röhre mit einer oder mehreren Seiten sein. Es kann im Querschnitt kontinuierlich oder diskontinuierlich wie in **Fig. 7** und **8** gezeigt, sein. In diesen letzteren Figuren ist das herabhängende Teil **34** im Wesentlichen U-förmig mit einer Lücke **37**. Eine solche Lücke ist insoweit vorteilhaft, als das herabhängende Teil über sich selbst gelegt werden kann, so dass es leichter durch den Hals eines Behälters eingeführt werden kann. Ferner kann die U-Form so abgeschnitten sein, so dass sie in der Form stabartig ist.

[0028] Auf der vorderen Oberfläche des Behälters ist ein Bild oder Zeichen **40** und auf der hinteren Oberfläche des Behälters ein Bild oder Zeichen **42** gezeigt. Wenigstens eines dieser Bilder oder Zeichen, vorzugsweise beide Bilder oder Zeichen, sind visuell mit der dreidimensionalen Form **36** auf dem herabhängenden Teil **34** koordiniert. Die visuelle Koordination der Etikettengestaltungen mit der Gestaltung der dreidimensionalen Form an dem herabhängenden Teil erzeugt ein dramatisches Erscheinungsbild des Behälters **20**.

[0029] Das herabhängende Teil kann auf verschiedene Weisen mit der daran einstückig angeformten dreidimensionalen Form versehen sein. Bevorzugten Technologien sind Spritzguss und Blasformen.

[0030] **Fig. 2** zeigt eine Variation der Ausführungsform aus **Fig. 1**. Der Behälter, der Verschluss und das herabhängende Teil sind die gleichen, außer dass, anstelle einer dreidimensionalen Form, die einstückig mit dem herabhängenden Teil **34** gebildet ist, hier die dreidimensionale Form **44** mechanisch und/oder durch Klebstoff an dem herabhängenden Teil befestigt ist. Die dreidimensionale Form wird mechanisch an dem herabhängenden Teil befestigt, indem sie das herabhängende Teil wenigstens teilweise umhüllt oder Vorsprünge hat, die in Vertiefungen des herabhängenden Teils eingreifen oder indem Bänder oder äquivalente Mittel an der dreidimensionalen Form verwendet werden, um sie an dem herabhängenden Teil zu befestigen. Diese dreidimensionale Form tritt visuell in Zusammenwirkung mit oder ist visuell koordiniert mit einem Bild oder Zeichen **40** auf der vorderen Oberfläche des Behälters und vorzugsweise auch mit dem Bild oder Zeichen **42** auf der hinteren Oberfläche des Behälters.

[0031] **Fig. 3** ist eine Modifikation der Ausführungsform aus **Fig. 2**, insoweit sie einen Pumpspender umfasst. Der Verschluss **26** hat einen eingebauten Pumpspender **50**, der einen oberen Pumpenhebel **51** und einen Pumpenausgang **53** aufweist. Der Pumpmechanismus **52** ist innerhalb des Verschlusses **26** angeordnet und hat ein herabhängendes Tauchrohr **54**. Der Pumpmechanismus enthält die Ventileinrichtungen, die für den Betrieb der Pumpe notwendig sind. Das herabhängende Tauchrohr verläuft in Längsrichtung durch das herabhängende Teil **34**. Wie bei der Ausführungsform aus **Fig. 3**, ist hier ein Bild oder Zeichen **40** und/oder ein Bild oder Zeichen **42** auf der vorderen und der hinteren Oberfläche des

Behälters vorhanden, die mit der Gestaltung der dreidimensionalen Form **44** an dem herabhängenden Teil **34** zusammenwirken.

[0032] **Fig. 4** ist eine Modifikation des Behälters aus **Fig. 1**. Die Modifikation besteht in der Hinzufügung eines Pumpspenders **50** als Teil des Verschlusses **26**. Diese Pumpe hat einen Pumpenaktivierungshebel **51**, einen Spendeausgang **53** und einen Pumpmechanismus **52**. Von dem Pumpmechanismus **52** hängt das Tauchrohr **54** herab. Diese Ausführungsform ähnelt derjenigen aus **Fig. 1**, außer dass sie einen Pumpspender aufweist. Das herabhängende Teil **34** umgibt das Tauchrohr **54** und hat eine dreidimensionale Form **36**, die mit dem Bild oder Zeichen **40** und/oder **42** auf dem Behälter koordiniert ist.

[0033] **Fig. 5** ist eine Querschnittsansicht des Pumpspenders aus **Fig. 3** entlang der Linie 5-5. Hier ist die Behälterwand **22** mit einem Bild oder Zeichen **40** auf der vorderen Oberfläche und einem Bild oder Zeichen **42** auf der hinteren Oberfläche gezeigt. Innerhalb des Behälters befinden sich das Tauchrohr **54** und das herabhängende Teil **34** mit der dreidimensionalen Form **44**, die an dem herabhängenden Teil befestigt ist. Vorzugsweise sind das Bild oder Zeichen **40**, die dreidimensionale Form **44** und das Bild oder Zeichen **42** in einer Sichtlinienanordnung koordiniert, um einen dramatischen visuellen Effekt zu verschaffen.

[0034] **Fig. 6** ist eine Querschnittsansicht des Behälters aus **Fig. 4** entlang der Linie 6-6. Es ist die Behälterwand **22** mit einem Bild oder Zeichen **40** auf der vorderen Oberfläche und einem Bild oder Zeichen **42** auf der hinteren Oberfläche dargestellt. Innerhalb des Behälters ist das Tauchrohr **54** von der dreidimensionalen Form **36** umgeben, die ein einstückiger Bestandteil des herabhängenden Teils **34** ist. Es ist bevorzugt, dass die Bilder und Zeichen **40** und **42** in einer visuellen Ausrichtung mit der dreidimensionalen Form koordiniert sind.

[0035] **Fig. 9** zeigt das herabhängende Teil als einstückigen Bestandteil des Verschlusses **60**. Mit einem Gewinde **62** ist der Verschluss am Hals des Behälters befestigt. Von dem Verschluss hängt das herabhängende Teil **64** herab, das die dreidimensionale Form **66** trägt. Diese dreidimensionale Form ist ebenfalls mit einem Bild oder Zeichen **40** auf der vorderen Oberfläche eines Behälters und einem Bild oder Zeichen **42** auf der hinteren Oberfläche eines Behälters koordiniert. Innerhalb des herabhängenden Teils **64** kann auch ein Tauchrohr untergebracht werden.

[0036] **Fig. 10** zeigt in einer weiteren Ausführungsform den Behälter aus **Fig. 3**, wobei das Tauchrohr als herabhängendes Teil fungiert. Die dreidimensionale Figur **56** ist an einem Tauchrohr **54** befestigt. Diese dreidimensionale Form ist an dem Tauchrohr mechanisch und/oder mittels von Klebstoffen befestigt. **Fig. 11** zeigt diese Ausführungsform in einer Querschnittsansicht.

[0037] Der Behälter ist vorzugsweise wenigstens teilweise durchsichtig, um am meisten bevorzugt voll-

ständig durchsichtig. Geeignete Materialien für den Behälter sind Polyethylenterephthalat, Polycarbonate, Polyvinylchlorid und orientierte Polypropylenmaterialien. Das herabhängende Teil kann aus dem gleichen Material wie der Behälter oder aus einem anderen Material bestehen. Dies ist auch für das Tauchrohr in Ausführungsformen der Fall, wo der Verschluss des Behälters ein Pumpspender ist. Geeignete Materialien für das herabhängende Teil und das Tauchrohr umfassen Polyethylen-, Polypropylen-, Polycarbonat-, Polyethylenterephthalat- und Polyvinylchlorid-Materialien.

[0038] Die Bilder oder Zeichen auf den Oberflächen des Behälters können auf die Oberfläche des Behälters gedruckt sein, wie etwa durch Siebdruck, oder es kann sich um Etiketten handeln, die durch Klebstoff an dem Behälter befestigt sind. Sie können an der inneren oder äußeren Oberfläche des Behälters sein, aber befinden sich vorzugsweise auf der äußeren Oberfläche des Behälters. Das Bild oder Zeichen auf der vorderen Oberfläche oder hinteren Oberfläche müssen visuell koordiniert und komplementär mit der dreidimensionalen Form in dem Behälter sein. Vorzugsweise sind sowohl das Bild oder Zeichen auf der vorderen Oberfläche als auch das Bild oder Zeichen auf der hinteren Oberfläche koordiniert mit und komplementär mit der dreidimensionalen Form in dem Behälter.

[0039] Wie bemerkt, sind die Bilder oder Zeichen auf der vorderen und/oder hinteren Oberfläche mit der dreidimensionalen Form in dem Behälter koordiniert. Die dreidimensionale Form kann die eines Menschen, eines Wasserlebewesens, eines Land-, Luft- oder Seetieres sein oder ein Gegenstand wie etwa ein Fahrzeug, Flugzeug, Bäume, Blumen oder Möbelstücke. Das Bild oder Zeichen auf der vorderen und/oder hinteren Oberfläche ist dann mit der dreidimensionalen Form koordiniert. Wenn die dreidimensionale Form ein Wasserlebewesen ist, wie etwa ein Delphin, kann das vordere Bild oder Zeichen Fische enthalten und die hintere Gestaltung ein blaues Seegebiet sein, um Wasser und einige weitere Fische darzustellen. Es gibt viele mögliche Variationen in der dreidimensionalen Form und in den Bildern und Zeichen auf der vorderen und/oder hinteren Oberfläche des Behälters. Die einzige Anforderung besteht darin, dass die dreidimensionale Form komplementär und koordiniert mit dem Bild oder Zeichen auf der vorderen und/oder hinteren Oberfläche des Behälters ist. Vorzugsweise ist sie mit einem Bild oder Zeichen sowohl auf der vorderen als auch auf der hinteren Oberfläche des Behälters koordiniert.

[0040] In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist es bevorzugt, dass das Material des herabhängenden Teils und das Tauchrohr einen Brechungsindex von etwa 0,5 und besonders bevorzugt von etwa 0,25 des flüssigen Produkts in dem Behälter haben. Auf diese Weise werden die Teile des herabhängenden Teils und/oder des Tauchrohrs, die nicht die dreidimensionale Form tragen, visuell im

Wesentlichen in der Flüssigkeit in dem Behälter unsichtbar. Gewöhnlich erscheint die dreidimensionale Form innerhalb des Containers aufgehängt. Die dreidimensionale Form hat vorzugsweise eine Farbe und einen Brechungsindex, die sich von der Produktflüssigkeit und dem herabhängenden Teil unterscheiden. Die aus dem Behälter gespendeten Flüssigkeiten sind vorzugsweise im wesentlichen durchsichtig. Sie können eine Färbung einer Farbe aufweisen, sind aber vorzugsweise im wesentlichen durchsichtig, damit die dreidimensionale Form und vorzugsweise auch das Bild oder Zeichen auf der hinteren Oberfläche durch die Vorderfläche des Behälters sichtbar sind. Wenn die Flüssigkeit eine Einfärbung hat, ist diese vorzugsweise mit dem Bild oder Zeichen auf den vorderen oder hinteren Oberflächen und der dreidimensionalen Form abgestimmt. In einer Unterwasserszene kann die Flüssigkeit z.B. blau eingefärbt sein, um Wasser anzudeuten. Produkte mit diesen Eigenschaften umfassen flüssige Seifen, Shampoos, Lotionen, Öle, Getränke und verwandte Produkte.

[0041] Dies beschreibt die bevorzugten Ausführungsformen der Erfindung. Anderen Variationen, die diese Konzepte beinhalten, können auch in den Umfang der folgenden Patentansprüche fallen.

Patentansprüche

1. Behälter (20) mit einer vorderen und einer hinteren Hauptoberfläche und einem Hals (24), der an seinem oberen Ende eine Öffnung hat, wobei wenigstens eine der Oberflächen ein Bild (40, 42) darauf hat, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein herabhängendes Teil (34), das eine dreidimensionale Form hat, von dem Hals (24) im Inneren des Behälters gehalten und so positioniert ist, dass seine Form, und ein zugehöriges Bild oder Zeichen (40, 42), visuell koordiniert mit dem Bild oder Zeichen (40, 42) auf einer der vorderen und hinteren Oberflächen ist.

2. Behälter nach Anspruch 1, wobei das herabhängende Teil (34, 54) auf einem oberen Rand des Halses (24) unterstützt ist, wobei ein Verschluss (26) auf dem Behälter (20) in Kontakt mit dem herabhängenden Teil (34, 54) ist, um einen Bereich des herabhängenden Teils (34, 54) zwischen dem oberen Rand des Halses (24) und dem Verschluss (26) zu halten.

3. Behälter nach Anspruch 1, wobei ein Verschluss (60) vorhanden ist, der den Hals (24) des Behälters (20) verschließt, wobei das herabhängende Teil an dem Verschluss (60) befestigt ist.

4. Behälter nach Anspruch 1, wobei ein Verschluss (60) vorhanden ist, der den Hals (24) des Behälters (20) verschließt, wobei das herabhängende Teil (64) einstückig mit dem Verschluss (60) ist.

5. Behälter nach Anspruch 1, wobei die dreidi-

mensionale Form an dem herabhängenden Teil (34) ein integraler Bestandteil des herabhängenden Teils (34) ist.

6. Behälter nach Anspruch 1, wobei die dreidimensionale Form (44, 56, 66) an dem herabhängenden Teil (34, 64) an einer äußeren Oberfläche des herabhängenden Teils (34, 64) befestigt ist.

7. Behälter nach Anspruch 6, wobei die dreidimensionale Form (44, 56, 66) mit Klebstoff an dem herabhängenden Teil (34, 64) befestigt ist.

8. Behälter nach Anspruch 1, wobei das herabhängende Teil (34) einen Längsschlitz (37) entlang eines erheblichen Teils seiner Länge hat.

9. Behälter nach Anspruch 8, wobei der Längsschlitz (37) über die Länge des herabhängenden Teils verläuft.

10. Behälter nach Anspruch 1, wobei das herabhängende Teil (34) einen oberen Bereich, der von dem Hals (24) getragen wird, einen Stab aufweist, der von dem Hals (24) nach unten verläuft, wobei der Stab die dreidimensionale Form (34, 44, 56) trägt.

11. Behälter nach Anspruch 1, wobei der Behälter (20) eine Flüssigkeit darin enthält, wobei die Flüssigkeit und das herabhängende Teil (34, 54, 64) mit Ausnahme der dreidimensionalen Form (34, 44, 56, 66) daran einen Brechungsindex innerhalb von 0,5 voneinander haben, wodurch das herabhängende Teil (34, 54, 64) mit Ausnahme der dreidimensionalen Form (36, 44, 56, 66) im Wesentlichen in der Flüssigkeit verschwindet, was den Anschein erweckt, als ob die dreidimensionale Form (36, 44, 56, 66) in der Flüssigkeit schwebt.

12. Behälter nach Anspruch 11, wobei die Flüssigkeit und das herabhängende Teil (34, 54, 64) einen Brechungsindex innerhalb von etwa 0,25 des anderen haben.

13. Behälter nach Anspruch 11, wobei der Behälter (20) einen Pumpspender (50) mit einem Tauchrohr (54) aufweist, das nach unten in den Behälter (20) hineinverläuft, wobei das Tauchrohr (54) einen Brechungsindex von etwa 0,5 der Flüssigkeit hat.

14. Behälter nach Anspruch 13, wobei das Tauchrohr (54) und die Flüssigkeit einen Brechungsindex von etwa 0,25 des anderen haben.

15. Behälter nach Anspruch 1, wobei der Behälter (20) eine Flüssigkeit darin enthält, wobei die Flüssigkeit eine Farbtönung hat, um mit dem Bild oder Zeichen (40, 42) auf einer der vorderen und hinteren Oberflächen und mit der dreidimensionalen Form (36, 44, 56, 66) zusammenzuwirken.

16. Behälter nach Anspruch 1, wobei der Hals (24) des Behälters (20) mit einem Pumpspender (50) verschlossen ist, wobei ein Tauchrohr (54) von dem Pumpspender (50) ausgeht, wobei das herabhängende Teil (34) das Tauchrohr (54) im Wesentlichen umgibt.

17. Behälter nach Anspruch 16, wobei das herabhängende Teil (34) auf einem oberen Rand (27) des Halses (34) unterstützt ist, wobei ein Verschluss (26) auf dem Behälter (20) das herabhängende Teil (34) kontaktiert, um einen Bereich des herabhängenden Teils (34) zwischen dem oberen Rand (27) des Halses (24) und dem Verschluss (26) zu halten.

18. Behälter nach Anspruch 16, wobei das herabhängende Teil (34) mit dem Pumpspender (50) verbunden ist.

19. Behälter nach Anspruch 16, wobei die dreidimensionale Form (36) an dem herabhängenden Teil (34) ein integraler Bestandteil des herabhängenden Teils (34) ist.

20. Behälter nach Anspruch 16, wobei die dreidimensionale Form (44) an dem herabhängenden Teil (34, 54, 64) an einer äußeren Oberfläche des herabhängenden Teils (34, 54, 64) befestigt ist.

21. Behälter nach Anspruch 20, wobei die dreidimensionale Form (44) an dem herabhängenden Teil (34) geklebt befestigt ist.

22. Behälter nach Anspruch 16, wobei das herabhängende Teil (34) einen Längsspalt entlang eines erheblichen Teils seiner Länge hat.

23. Behälter nach Anspruch 16, wobei der Längsspalt (37) über die Länge des herabhängenden Teils (34) verläuft.

24. Behälter nach Anspruch 16, wobei der Behälter (20) eine Flüssigkeit darin enthält, wobei die Flüssigkeit und das herabhängende Teil (34, 54, 64) mit Ausnahme der dreidimensionalen Form daran einen Brechungsindex innerhalb von etwa 0,5 des anderen haben, wodurch das herabhängende Teil (34, 54, 64) mit Ausnahme der dreidimensionalen Form (36, 44, 54, 66) im Wesentlichen in der Flüssigkeit verschwindet, was den Eindruck erweckt, dass die dreidimensionale Form (36, 44, 56, 66) in der Flüssigkeit schwebt.

25. Behälter nach Anspruch 24, wobei die Flüssigkeit und das herabhängende Teil (34) einen Brechungsindex innerhalb von etwa 0,25 des anderen haben.

26. Behälter nach Anspruch 25, wobei das Tauchrohr (54) einen Brechungsindex von etwa 0,5

der Flüssigkeit hat.

27. Behälter nach Anspruch 26, wobei das Tauchrohr (54) und die Flüssigkeit einen Brechungsindex von etwa 0,25 des anderen haben.

28. Behälter nach Anspruch 26, wobei der Behälter (20) eine Flüssigkeit darin enthält, wobei die Flüssigkeit eine Farbtönung hat, um mit dem Bild oder Zeichen (40, 42) auf einer der vorderen und hinteren Oberflächen und mit der dreidimensionalen Form (36, 44, 56, 66) zusammenzuwirken.

29. Behälter nach Anspruch 1, wobei der Behälter (20) durch einen Pumpspender (50) geschlossen ist, wobei der Pumpspender (50) ein Tauchrohr (54) hat, wobei das Tauchrohr (54) das herabhängende Teil (34) aufweist.

30. Behälter nach Anspruch 29, wobei die dreidimensionale Form (36) an dem herabhängenden Teil (34) ein integraler Bestandteil des herabhängenden Teils (34) ist.

31. Behälter nach Anspruch 29, wobei die dreidimensionale Form (44) an dem herabhängenden Teil (34) an einer äußeren Oberfläche des herabhängenden Teils (34) befestigt ist.

32. Behälter nach Anspruch 29, wobei die dreidimensionale Form (44) an dem herabhängenden Teil (34) geklebt befestigt ist.

33. Behälter nach Anspruch 29, wobei der Behälter (20) eine Flüssigkeit darin enthält, wobei die Flüssigkeit und das herabhängende Teil (34, 54, 64) mit Ausnahme der dreidimensionalen Form daran einen Brechungsindex innerhalb von etwa 0,5 des anderen haben, wodurch das herabhängende Teil (34, 54, 64) mit Ausnahme der dreidimensionalen Form (36, 44, 54, 66) im Wesentlichen in der Flüssigkeit verschwindet, was den Eindruck erweckt, dass die dreidimensionale Form (36, 44, 56, 66) in der Flüssigkeit schwebt.

34. Behälter nach Anspruch 33, wobei die Flüssigkeit und das Tauchrohr (54) einen Brechungsindex innerhalb von etwa 0,25 des anderen haben.

35. Behälter nach Anspruch 29, wobei der Behälter (20) eine Flüssigkeit darin enthält, wobei die Flüssigkeit eine Farbtönung hat, um mit dem Bild oder Zeichen (40, 42) auf einer der vorderen und hinteren Oberflächen und mit der dreidimensionalen Form (36, 44, 56, 66) zusammenzuwirken.

36. Verfahren zum Zusammenbau eines Behälters, der eine dreidimensionale Form (36, 44, 56, 66) enthält, bei dem ein Behälter (20) bereitgestellt wird, der eine hintere

Oberfläche, eine vordere Oberfläche und einen Hals (24) mit einer Öffnung am oberen Ende hat, wobei die Öffnung von einem Verschluss (26) verschlossen ist, dadurch gekennzeichnet, dass ein herabhängendes Teil (34, 54, 64) bereitgestellt wird, das eine dreidimensionale Form (36, 44, 56, 66) daran hat, wobei das herabhängende Teil (34, 54, 64) einen Flansch an einem oberen Teil davon hat, ein Bild oder Zeichen (40, 42) auf wenigstens einer der vorderen Oberfläche oder der hinteren Oberfläche bereitgestellt wird, wobei das Bild oder Zeichen (40, 42) zur Zusammenwirkung mit der dreidimensionalen Form (36, 44, 56, 66) ausgewählt ist, das herabhängende Teil (34, 54, 64) in den Behälter (20) eingesetzt wird, wobei der Flansch von einem oberen Rand (27) des Halses (24) getragen wird, und ein Verschluss (26, 60) an dem Rand (27) des Behälters (20) angebracht wird, wobei das herabhängende Teil (34, 54, 64) zwischen dem Hals (27) des Behälters (20) und dem Verschluss (26) gehalten wird.

37. Verfahren nach Anspruch 36, wobei der Verschluss ein Pumpspender (50) mit einem Tauchrohr (54) ist, wobei das Tauchrohr (54) in dem herabhängenden Teil (34, 64) angeordnet ist.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

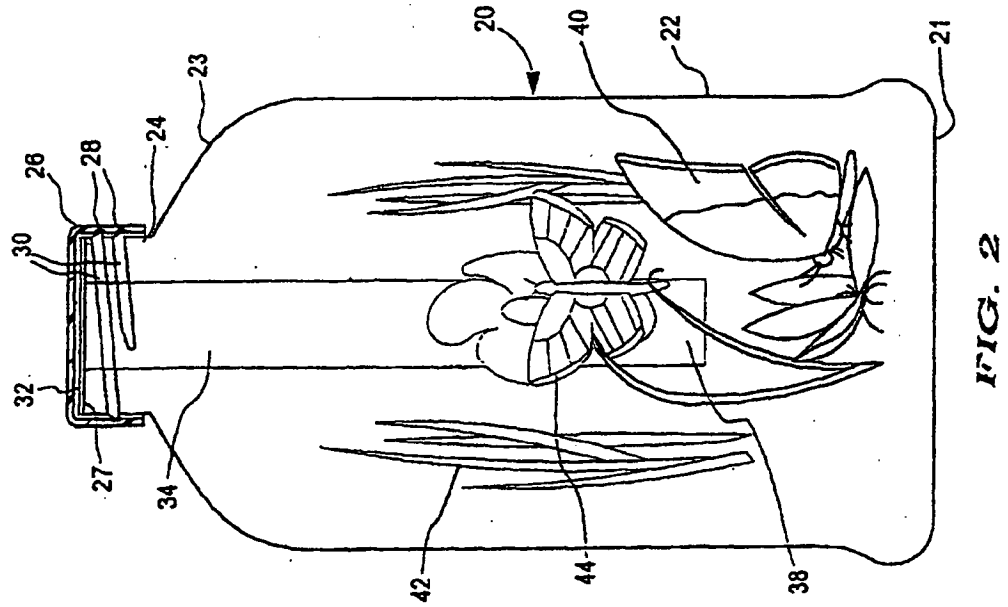


FIG. 1

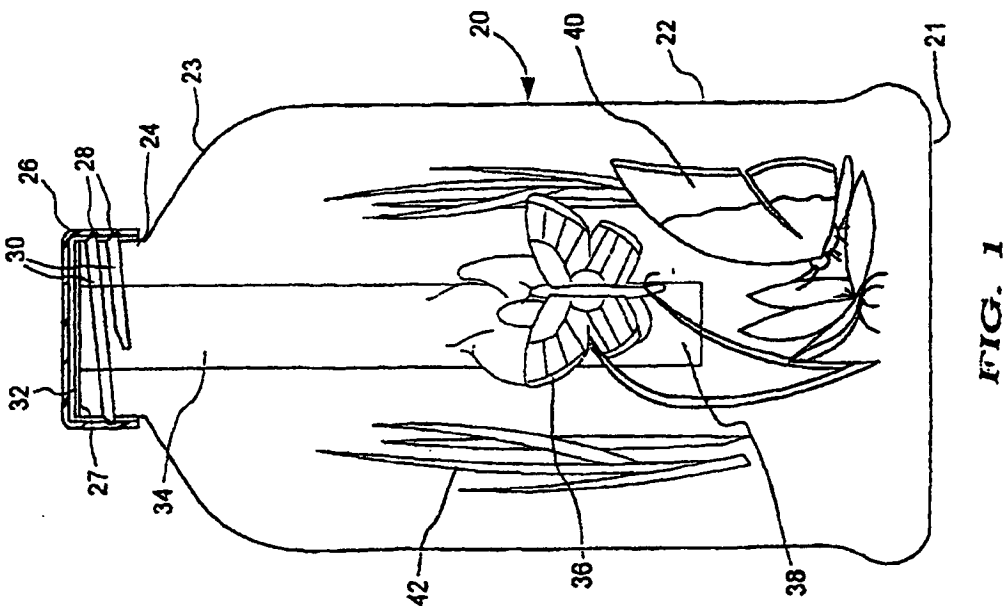


FIG. 2

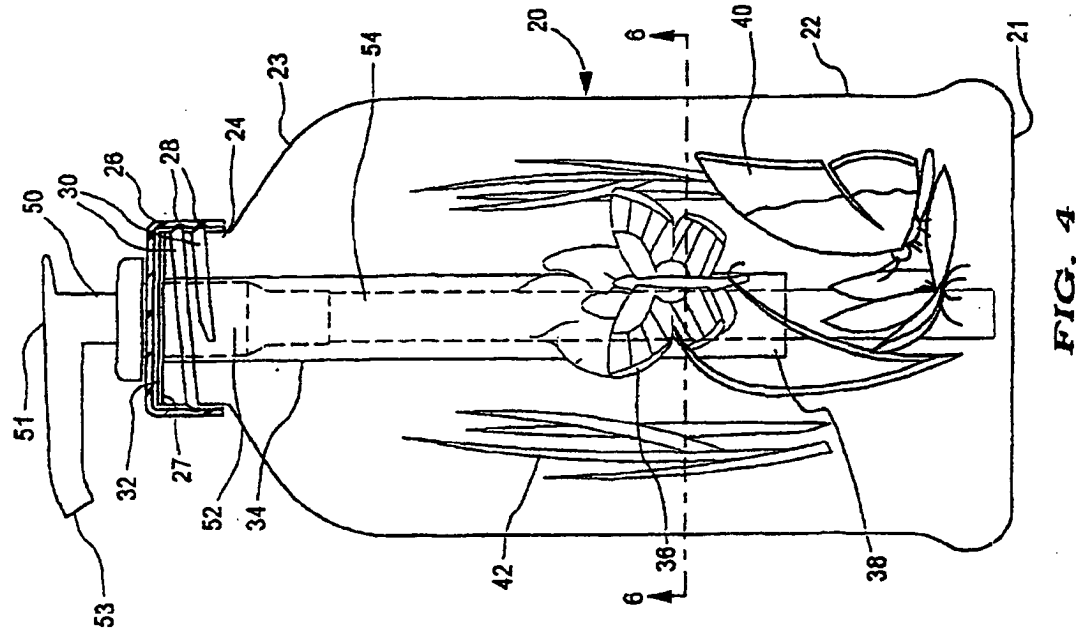


FIG. 4

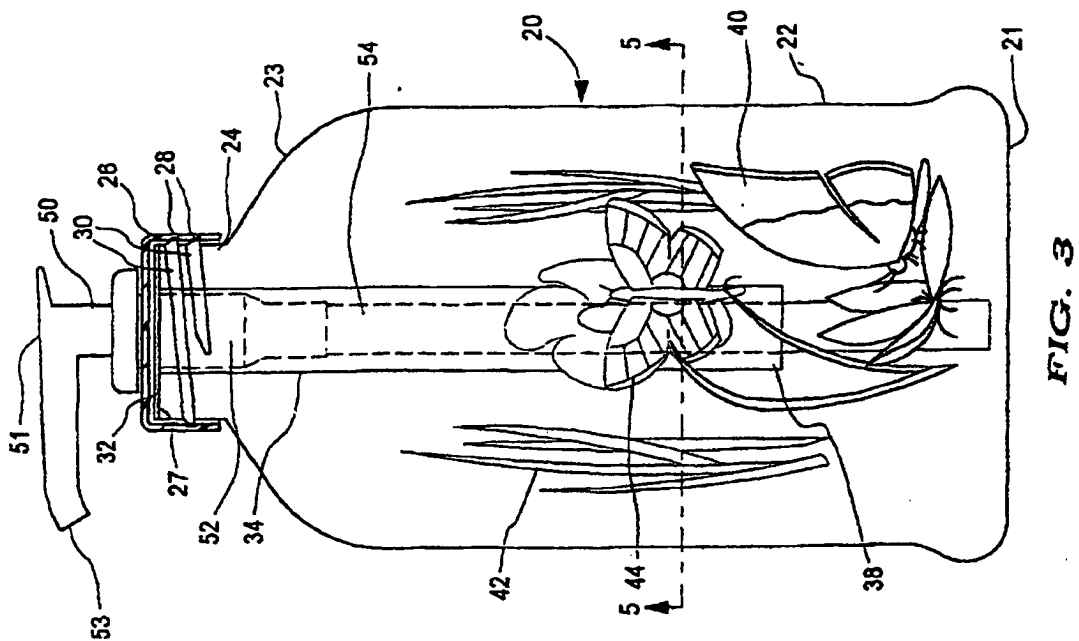


FIG. 3

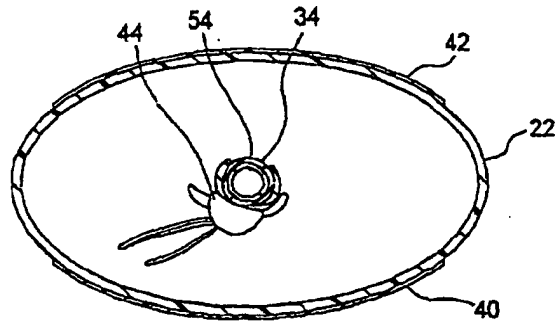


FIG. 5

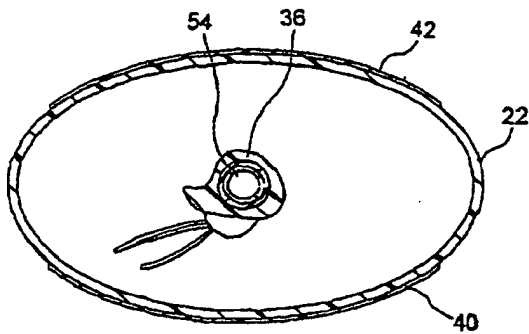


FIG. 6

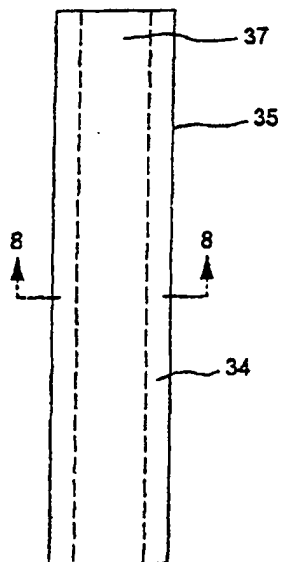


FIG. 7

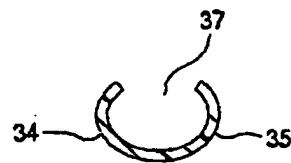


FIG. 8

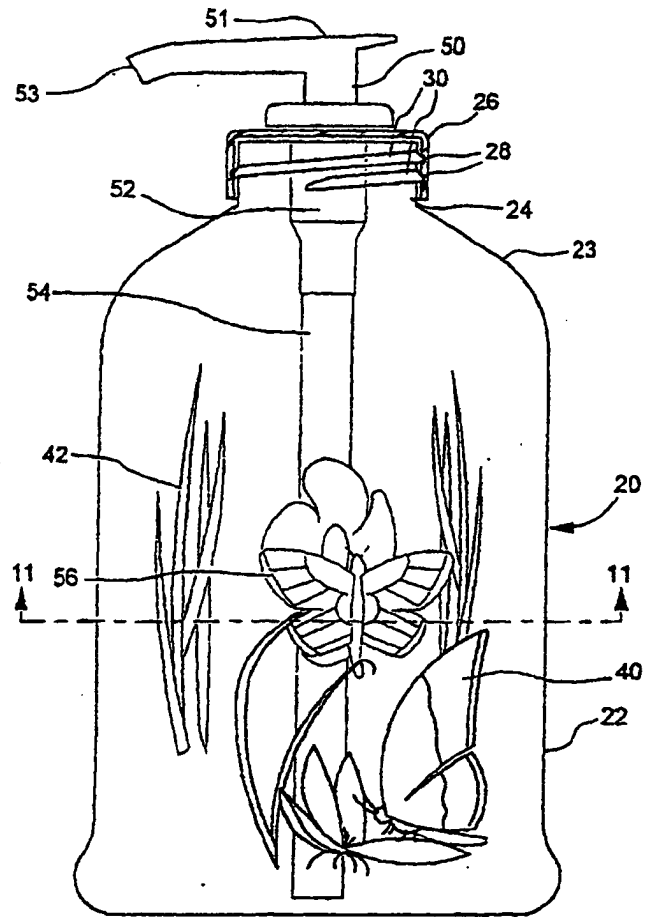


FIG. 10

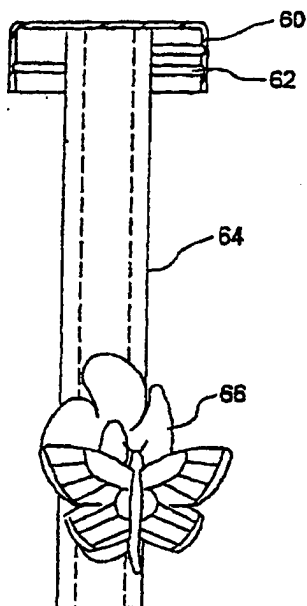


FIG. 9

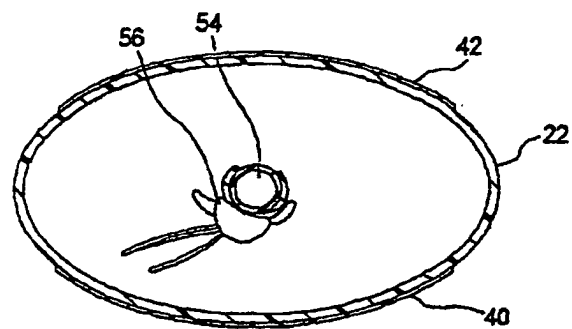


FIG. 11